

wilt verbinde zu dem ewigen sijn vnd
 dz zu bewuben der ewigen sijn.

Die tugend der moßheit die spricht
 Ofleisch hettest du ein moß in essen
 vnd trincken. vnd hettest in hüt din gesicht
 vnd andere vßwendige vnd inwendige
 so wer du nicht zu widerston dieser sünd. weist
 du nit dz ein vnoordenlich frösch leben ist
 ein tür zu allen vutugenden. Dor vns hat
 dr gott verlichen die verumst dz du die
 solt bruchen noch nitz dimer sel. vnd die sün-
 licheit nider trincken.

Die tugend der demüt spricht vor vns
 wilt du hoßertiger mensch den ver-
 achten der do ist ein herr der himel vnd der
 erden vnd der hellen. wie byt du so keck dz
 du dinen schöpffer so tollich dinst erzinmen in
 des hand din lib vnd sel ist. Dor vns vnder
 wirft dich in vnd halt sin gebott. du wirst
 sust gestossen in den grund der hellen do alle
 die gezwungert werden die in vernicht hand.

Die gedult spricht Omensch byt ein
 kleine zit durch die er gottes. der von
 dmet wegen ouß gelitten hat. vnd verzich
 dich des lustes vnd sijn dieser welt. Es ist ein
 kleine zit hie zu liden dz vns wnt dr geben
 ewiger lon. Sehez dich wendig aller ansechtung
 vnd widerwertikat die wil kein heilig des nye
 ist vertragen worden. weder gott noch sin veme
 mütter. vor vns wilt du hie lust suchen.
 vñ einen anderen weg suchen den xps vnd
 sine helgen me gangen sind. loß dich die ge-
 meinen sünd mit verführen noch verweisen.
 Bis in geduck dz lüzel den weg der selkeit
 wandlen. des selben acht nit. über ein kleine
 zit wnt jederman gelont noch sinen werken
 oder arbeit. Dan so du ye me hie lüdt vnd

verucht wirst ye mer lonß dr verliche wnt.
 Als der heilig iohes spricht. **E**sdin dolz mit
 noch der menge der smerten immes herzen hand
 mich eriwot dine bößungen

Die gehorsame spricht. Ofleisch gib dich wil-
 leßlich in gefengnis vnd verzich dich al-
 ler frygheit dines eigenen willens. Dan hettest
 du din frygen willen so werest du zu tusent
 mol me sünden dz du also verumdest. Bis ge-
 bunden in gottes statt dinem oberen so ouß
 jederman gehorsam an von dines behalter we-
 gen. der gestrochen hat ich bin nit künne in di-
 se wolt unnen willen zu vollbringen. Aber
 das der mich gesendet het. **B**is gern gehor-
 sam von des wegen der byt in den tod ge-
 horsam ist gesin vnd ee er wolt ungehorsam
 sin ee wolt er sin leben verlieren. Ich sag
 dir dz ich die edelste tugend bin/dan durch
 mich werden alle ansechtung über vunden.

Dan wer sich selber über windt dem ist licht
 alle siegend so ouß die tranke wolt zu über-
 winden. Ich wind ouß sitzen an dem leste
 vrtel mit allen unnen kindren. vnd wind
 helfen dz vrtel fallen über die lobendige vnd
 toden. vnd alle die hie nen willen über ge-
 ben hand vnd nach mir geleit hand die wer-
 dent in der welt mit geantelt. vnd so vil sy
 nen me hie ab gebrochen hend vnd enge
 weg gewandlet hand ye friger vnd lediger
 sy werden in dem ewigen vatter land.

Die tugend der beharrung spricht also
 Omensch verzich dich des lustes der welt.
 vnd wpm an dich ein küßfertiges leben vnd
 streß noch tugenden. wie u vil vnd wie lang
 du veme recht lüdt vnd in tugenden leipst so
 magst du on mich nit selig werden. Dz du
 vor dir hast dz erfolg byt in din end. Ander